

Die Integrationsförderung der Stadt Zürich (IF) ist ein Bereich von Stadtentwicklung Zürich. Sie informiert seit Mai 2007 mit ihrem Newsletter über integrationspolitische Entwicklungen, über neuere Studien und Publikationen sowie über die eigene Tätigkeit. Der Newsletter erscheint etwa alle sechs bis acht Wochen.

## **Newsletter der Integrationsförderung**

### **Nr. 114 / September 2022**

#### **Wie gewohnt, so integriert**

Der [Flyer](#) zur Zürcher Migrationskonferenz ist aufgeschaltet. Sie findet am 15. September 2022 (nachmittags) im Vortragssaal des Kunsthauses statt und thematisiert Fragestellungen rund um die Themen Wohnen und Integration. Dies sowohl mit Blick auf die Gesamtbevölkerung als auch fokussiert auf den Fluchtbereich. [Anmeldungen](#) bitte online.

#### **Zürich ist gelebte Vielfalt**

Das Zusammenleben in der Stadt Zürich funktioniert gut. Mit einer aktiven Integrationspolitik leistet die Stadt dazu wichtige Beiträge. Diese orientieren sich an strategischen Zielen, die der Stadtrat jeweils für eine Legislatur festlegt. Die integrationspolitischen Ziele für die Jahre 2022–2026 sind verabschiedet und werden am 8. September 2022 veröffentlicht ([Link](#)).

#### **Weiterführung der städtischen Sprachförderung**

Die städtische Sprachförderung entspricht einem Bedarf. Sie soll nach Ansicht des Stadtrats weitergeführt werden. Für die [Umsetzung](#) der Förderbereiche Niveaurokurse, Einstiegskurse und Sprachförderkredit in den Jahren 2023–2026 beantragt er beim Gemeinderat insgesamt 1,75 Millionen Franken pro Jahr. Damit können jährlich rund 160 Semesterkurse finanziert werden.

#### **Das Video zum Integrationskurs**

Seit 25 Jahren finden die Integrationskurse für Frauen «In Zürich leben» im Debattierhaus Karl der Grosse statt. Anlässlich dieses Jubiläums veröffentlichte die IF auf ihrer Website einen kurzen [Video](#), in dem Teilnehmerinnen und Kursleiterinnen von ihren Erfahrungen erzählen. Der nächste Kursstart ist übrigens am 7. September 2022.

#### **Aktuelles aus der IF**

Natalia Huser und Virginia Suter Reich verlassen die IF. Sie waren wichtige Stützen in unserem Team und trugen viel zu unserem Erfolg bei. Wir bedanken uns bei Ihnen für die wunderbare Zusammenarbeit und wünschen Ihnen bei ihren neuen Aufgaben alles Gute. [Bewerbungen](#) für die noch offene Projektleitungsstelle zum 5. September möglich. Herzlich in unserem Team begrüssen wir Xhemile Asani, sie macht bei uns ein Praktikum.

## Aktuelles aus dem Ausländerinnen- und Ausländerbeirat

Der Stadtrat hat den Ausländerinnen- und Ausländerbeirat für die Amtsperiode 2022–2026 gewählt. Die 25 Mitglieder vertreten gegenüber der Stadt die Anliegen und Bedürfnisse der nicht eingebürgerten Bevölkerung ([Link](#)). Neue Co-Präsidentinnen sind Marianne Corvera Charaf und Alba Chantico Ledesma Rocher.

## Aktuelles aus Stadt Zürich und Kanton

- «Wie die Kunst ins Wohnzimmer kam»: Viele **Kunstobjekte** aus fernen Ländern befinden sich nicht im Museum, sondern sind im Familienbesitz. Dies oft verbunden mit einer speziellen Geschichte. Solche Geschichten sucht das Museum Rietberg für ein [Filmprojekt](#).
- Auf der städtischen Website ist in rund 15 Sprachen ein [Flyer](#) aufgeschaltet, der über die Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten der **Schulsozialarbeit** informiert.
- Der [Bericht](#) «**Religionen und Gesellschaft 2021**» des Zürcher Forums der Religionen bietet einen Überblick über Entwicklungen in verschiedenen Religionsgemeinschaften und aktuelle gesellschaftliche Debatten im Zusammenhang mit Religion.
- Im aktuellen [Programm](#) des Zürcher Instituts für interreligiösen Dialog ZIID finden sich unter anderem ein Stadtrundgang zur Flüchtlingspolitik 1933-1945 (19. September) und ein Kursabend zu **postkolonialen Lesestrategien der Bibel** (9. November).
- Caritas Zürich realisiert in diesem [Herbst](#) erneut mehrsprachige Info-Veranstaltungen und **Info-Touren** für Menschen mit schmalen Budget. Es geht beispielsweise um die Arbeitssuche, Informationen rund ums Geld oder um das günstig leben in Zürich.

## Ausgewählte weitere Informationen und Hinweise

- Die Stadt Bern hat kürzlich die in Auftrag gegebene [Vorstudie](#) zur **City Card Bern** publiziert. Sie bietet mit Analysen und inhaltlichen Überlegungen eine Grundlage für die allfällige Realisierung einer City Card in Bern und zur Weiterentwicklung einer Urban Citizenship.
- Menschen aus Kosova erleben in der Schweiz Diskriminierung. Eine neue [Studie](#) geht nun dem Einfluss der sogenannten Doppeladler-Affäre nach. Mit einem verblüffenden Ergebnis: Die Diskriminierungen gingen (kurzfristig) zurück: [Kurzvideo](#), [Radiointerview](#).
- Im Seismo Verlag ist «**Un/doing Race** - Rassifizierung in der Schweiz» erschienen. Der [Band](#) zeigt in verschiedenen wissenschaftlichen Beiträgen unter anderem auf, wie Rassismus in den Strukturen moderner Gesellschaften verwurzelt ist.
- Die EKM führte in ihrem Programm «Neues Wir – Kultur Migration Teilhabe» eine **Werkstatt** zum Erfahrungsaustausch mit den Projektträger\*innen durch. Die [Learnings](#) zu den Themen Methoden, Repräsentation und Finanzierung sind zusammengestellt.
- Die aktuelle [Artikelserie](#) auf der Website religion.ch beleuchtet Fragestellungen und Erfahrungen rund um das Thema **Liebe und Ehe** in den Religionen.
- Auf SWI swissinfo.ch findet sich ein [Artikel](#), der unter dem Titel «Der steinige Weg, Saisonniers zu Mitmenschen zu machen» ein **Stück Migrationsgeschichte** zusammenfasst. Der Artikel kann in zehn verschiedenen Sprachen gelesen werden.
- Die EKR hat ein aktuelles [Themendossier](#) «**Antisemitismus**» veröffentlicht. Es bietet unter anderem Hintergrundinformationen und zeigt Formen des Auftretens dieser Diskriminierung.
- Ausgangspunkt der [Ausstellung](#) «**Und dann fing das Leben an**» ist die biografisch-fotografische Recherche einer türkisch-schweizerischen Einwanderungs- und Familiengeschichte. Sie ist von Mitte September bis Anfang November 2022 in der Photobastei Zürich zu sehen.